

Frischer Wind in Laufenburg



Richtiger Zeitpunkt. Die Energiepreise steigen – die Windenergie bleibt günstig. Foto Keystone

LAUFENBURG. Die Elektrizitäts-Gesellschaft Laufenburg (EGL) hat 35% am norwegischen Windkraftwerk-Unternehmen

«Nord Miljøkraft AS» (NMK) erworben. Sie erhalte damit Zugang zu einem der am besten entwickelten Windkraftprojekte Europas. Die NMK sei unter den erfolgreichsten Windkraft-Entwicklern Norwegens, teilte die EGL mit. Sie konzentriere sich auf grosse Windkraftwerke und plane in Nordnorwegen Kraftwerke mit einer Leistung von über 1000 Megawatt. Nordnorwegen biete beste natürliche Bedingungen. Die mögliche Kombination für Wind- und Wasserkraft sowie die geringe Bevölkerungsdichte ergebe optimale Verhältnisse für grössere Projekte. Über den Kaufpreis wird Stillschweigen vereinbart.

SENSATION. SP-Nationalrat Rudolf Rechsteiner, überzeugter Windenergie-Anhänger, freut sich: «Das ist eine Sensation. Man kann dieses Engagement als kommerzielles Ereignis betrachten. In der EGL operieren nun erstmals Buchhalter statt Atom-Ideologen.» Das Beispiel zeige, dass es heute lukrativer ist, in Windenergie zu investieren als in neue Atomkraftwerke. Mit der Leistung könne das AKW Mühleberg rund anderthalbmal ersetzt werden – bei einer Wind-Vollast von 4000 Stunden. SDA/ssch

